

Presse-Information Nr. 013/2010

Arbeitgeberpräsident Dr. Dieter Hundt: SPD fördert Arbeitslosigkeit statt Arbeit

Berlin, 16. März 2010. Zum arbeitsmarktpolitischen Beschluss des SPD-Präsidiums erklärt Arbeitgeberpräsident Dr. Dieter Hundt:

Mit ihrem neuen Arbeitsmarktpapier macht die SPD eine volle Kehrtwende. Die Agenda 2010, mit der Rot-Grün die Grundlage für Hunderttausende neue Arbeitsplätze vor allem für Langzeitarbeitslose und Geringqualifizierte geschaffen hat, wird auf den Kopf gestellt. Statt Arbeit will die SPD jetzt das Verharren in Arbeitslosigkeit fördern. Es ist zynisch, von Arbeitslosigkeit betroffenen Menschen unbezahlbare Scheinlösungen anzubieten.

Die SPD torpediert die erfolgreichen Anstrengungen von Unternehmen, Sozialpartnern und Regierungskoalition, mitten in der schwersten Wirtschaftskrise der Bundesrepublik Beschäftigung zu sichern. Sie hintertreibt das im Ausland bestaunte deutsche Jobwunder.

Wer gesetzliche Mindestlöhne fordert, Zeitarbeit einschränken will, befristete Arbeitsverhältnisse und den Arbeitsmarkt für einfache Tätigkeiten diffamiert, schadet den Schwächsten in unserer Gesellschaft. Er gefährdet Arbeitsplätze und nimmt Langzeitarbeitslosen, Geringqualifizierten und Berufsanfängern die Chance auf Einstieg in Arbeit.

**Presse und
Öffentlichkeitsarbeit**

Dr. Heinz Schmitz
Leiter der Pressestelle

bda@arbeitgeber.de

T +49 30 2033-1800
F +49 30 2033-1805

BDA | Bundesvereinigung der
Deutschen Arbeitgeberverbände

Mitglied von BUSINESSEUROPE

Hausadresse
Haus der Deutschen Wirtschaft
Breite Straße 29, 10178 Berlin

Briefadresse
11054 Berlin

www.arbeitgeber.de